



Dr. Axel Berg

Mitglied des Deutschen Bundestages
Stv. energiepol. Sprecher der SPD-Fraktion

Deutscher Bundestag, Platz der Republik, 11011 Berlin

Tel.: (030) 227 – 721 79

Fax: (030) 227 – 700 53

Email: axel.berg@bundestag.de

Homepage: www.axel-berg.de

Karlsruher Urteil macht die Dringlichkeit für ein atomares Endlager deutlich

Berlin, 27.11.2008. Zum Urteil des Bundesverfassungsgerichtes zur atomaren Zwischenlagerung an Atomkraftwerksstandorten in Bayern erklärt der Münchner SPD-Abgeordnete und stellvertretende energiepolitische Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion, Dr. Axel Berg:

Sowohl die Klage, als auch die Entscheidung beim Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe zur atomaren Zwischenlagerung machen die falsche und verlogene Politik der CSU deutlich. Die Atomenergie ist, genau wie die Politik der CSU, veraltet und konservativ und beide wird man sich in Zukunft weder leisten können, noch wollen. Seehofer und Söder begeben sich nicht an die Lösung der atomaren Probleme, sondern fordern Laufzeitverlängerungen. Das Urteil aus Karlsruhe macht aber mehr als deutlich, dass die Politik sich nun endlich auf die bundesweite Suche nach einem Lagerplatz für atomaren Müll begeben und endlich aus der Kernenergie aussteigen muss. Niemand will Atommüll in unsicheren Zwischenlagern, vor allem nicht in seinem eigenen Garten.

Die bayerische Landesregierung sperrt sich zusammen mit der CDU gegen eine bundesweite Erkundung von Endlagerplätzen, fordern auf der anderen Seite aber die Verlängerung der Laufzeiten für AKW. Eine ungerechtere und schlechtere Politik kann man nicht machen. Sie ist unsozial, weil die Kosten der Atomenergie auf die Bevölkerung umgelegt werden, ungerecht, weil hunderte von Generationen nach uns unter dem Müll leiden werden und schlecht, weil sich die bayerische Landesregierung vor der Verantwortung drückt. So kann man keine Politik machen.

Wahlkreisanschrift: Belgradstraße 15a, 80796 München, Tel.: (089) 39 41 80, Fax: (089) 33 02 99 06,
e-mail: axel.berg@wk.bundestag.de